

Wetzlarer neue Zeitung, 14.08.2018

Schön war's mit den „Schoenen“

KULTUR Chansonabend in der Alten Kirche und in „Petite France“ von Weidenhausen

Von Heike Pöllnitz

HÜTTENBERG-WEIDENHAUSEN Stefanie Gold, die „Macherin“, wenn es in Hüttenberg um Kultur geht, bewies einmal mehr ein besonders gutes Händchen, wenn es um ansprechende Veranstaltungen geht.

Im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen füllten „Die Schoenen“ aus Saarbrücken am Samstagabend die alte Kirche in Weidenhausen mit ihrem Programm „Au cinéma“. Anne Schoenen, Namensgeberin, Kopf und Frontfrau der munteren Truppe, fühlt sich besonders wohl, wenn starke Gefühle und großes Kino im Spiel sind und geht in dem Programm mit Chansons, die durch ihre Verwendung in Filmen populär wurden, oder manchmal auch umgekehrt, sichtbar auf.



Eine Kombination, die einfach gut gepasst hat: Die „Schönen“ in der Alten Kirche Weidenhausen.

(Foto: Pöllnitz)

Im Anschluss wird im Hof „Petite France“ bei Zwiebelkuchen und Wein weitergefeiert

Die feingliedrige Sängerin mit der roten Mähne wurde bei ihrer musikalisch-cineastischen Soiree von ihren „Schönen“ virtuos begleitet. Das harmonische Miteinander des Quartetts, das schnell eine familiär-lockere Atmosphäre in den Raum brachte, ließ keine Wünsche offen und machte allen Beteiligten einfach Spaß.

Vincenzo Carduccio, in Sizilien geborener Franzose, beherrscht sein Akkordeon meisterhaft. Endi Casper,

studierter Jazz-Gitarrist, ließ nicht nur bei Instrumentalstücken so manchen den Atem anhalten und den ruhenden Pol in der quirligen Truppe, die sich blendend versteht, gibt Jörg Jenner, studierter klassischer Kontrabassist.

Stefanie Gold hieß die Gäste zusammen mit Manuela Hahlgans willkommen, die mit ihrem Mann Chris anschließend zum Fest in ihrem Hof „Petite France“ einlud, wo das frankophile Ehepaar mit Zwiebelkuchen und verschiedenen Weinen für einen passenden Ausklang des Abendsorgte.

Doch vor den leiblichen Genüssen standen Chansons wie die „Regenschirme von

Cherbourg“ aus dem gleichnamigen Film aus 1964, Edith Piafs „Accordeonist“ oder die „Moulins de mon Coeur“ aus der „Thomas Crown-Affäre“ mit Steve McQueen und Fay Dunaway aus 1968. Bei Michel Fugains „Chante la vie chante“ herrschte Partystimmung und es folgten Piafs „La vie en rose“, Charles Aznavours „Maison merde“ und Gilbert Bécauds „Natalie“ durfte auch nicht fehlen.

Edith Piafs „Padam, padam“ war die Antwort auf Standing Ovationen zum Schluss und zu guter Letzt war es Reinhard Meys „Gute Nacht Freunde“, mit dem die Gäste aus der Kirche verabschiedet wurden. „Bienve-

nue à petite France“ hieß es dann, alle schwelgten noch ein wenig in dem schönen

Konzertprogramm und freuen sich schon auf den nächsten Abend in der alten Kirche.



Französisches Flair gab es auch im Anschluss bei Wein und Zwiebelkuchen im Hof von Ehepaar Hahlgans. (Foto: Pöllnitz)